

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Reichung der Sakramente innerhalb und außerhalb seiner Kirche verhält.

Außerdem hat der Kaiser erfahren, dass sein Schreiben an die Stadt Wien, obwohl Geheimhaltung vereinbart war, in anderen Städten und Flecken bei gemeinen Geypfarrern mit Schimpf und ungerechtfertigten Interpretationen verbreitet wurde.

Der Statthalter soll daher den Benefiziaten zu St. Salvator genau beobachten, auch berichten, ob die Wiener den kaiserlichen Befehlen nachkommen und allen Schaden von der Stadt abwenden.

10.2.1570 Schwer leserlicher Brief eines Herrn von Trautson aus Prag an Joachim von Schönkirchen in Wien.

10.2.1571 Kaiser Maximilian II. schreibt von Prag an den Statthalter Schönkirchen:

Der Kaiser ist mit dem Bericht des Statthalters über den Benefiziaten von St.Salvator und das Religionswesen in Wien zufrieden.

Er bittet ihn, Wien in Zucht und Ordnung zu halten und alle Missstimmung zu verhüten.

13.2.1571 Kaiser Maximilian II. schreibt von Prag an den Statthalter Schönkirchen:

Der Hofkriegsrat Christoph von Teuffenbach wird heiraten und hat Abgesandte des Kaisers zu seiner Hochzeit in Wien am 18. Februar eingeladen.

Der Statthalter soll den Kaiser bei dieser Hochzeit vertreten und als Hochzeitsgeschenk das Trinkgeschirr übergeben, das er vom Kriegszahlmeister Andreas Schnätterl abholen soll.

27.2.1571 Kaiser Maximilian II. schreibt von Prag an den Statthalter Schönkirchen:

Der Kaiser hat auf den 12.März einen Landtag des Erzherzogtums unter der Enns in Wien einberufen.